

## Aus dem Volksmusikarchiv

# Historische Volkslieder – Bayerische Geschichte im Lied

Die Volksliedforschung kennt seit dem frühen 19. Jahrhundert die Gattung „Historische Volkslieder“ als Teil des gesamten Forschungsgebiets. Gerade auch die bayerischen Volksliedsammler und -forscher haben sich um diese Lieder und Liedertexte (sogenannte „Zeitgedichte“) gekümmert. Gefördert wurden sie auch von den von Staat und Königshaus initiierten Gründungen von Historischen Vereinen, die im 19. Jahrhundert ein National- und Vaterlandsbewußtsein für das junge Königreich Bayern schaffen sollten. Materialsammlungen und Buchherausgaben wurden bewerkstelligt: Zu nennen sind hier vor allem die umfangreichen Werke von August Hartmann (1846 bis 1917) und Freiherr Franz Wilhelm von Dittfurth (1801 bis 1880). Aber auch zahlreiche kleinere Arbeiten sind beachtenswert, wie die von Ph. Max Körner (1840) bis hin zu den Sammlern des 20. Jahrhunderts. Auch

Kiem-Pauli findet zahlreiche Lieder, die sich mit geschichtlichen Ereignissen beschäftigen. Bis heute kann man diese „historischen“ Lieder in Liederhandschriften oder auch im lebendigen Volksgesang finden.

In den letzten Jahrzehnten hat sich — auch begründet im vorausgehenden politisch-ideologischen Mißbrauch der historischen Lieder — der Blick der Wissenschaft, der Öffentlichkeit und der Medien auf das politisch motivierte, kommentierende, kritisierende und manipulierende Liedgut gerichtet, für das die Sänger und Liedermacher zum Teil alte Volkslieder und Weisen benützten und neu zurechtmachten.

Beispiele aus dieser Bandbreite des historischen und politischen Lieds zur bayerischen Geschichte kann man in einem Volksliedwochenende in Kloster Seeon kennenlernen. Und dabei wird der Blick auch noch auf Lieder ausgeweitet,

die die Lebensbedingungen des Volkes berühren: Damit wird neben den Ereignissen der „großen“ Geschichte und ihren handelnden Personen auch auf die Geschichte des „einfachen Volkes“ eingegangen. Der Blick auf die sogenannte „gute alte Zeit“ ist gerade für uns heutige Menschen interessant und lehrreich.

Alle Sänger und Musikanten, Sammler, Forscher, Geschichtslehrer, Schüler, Studenten, Heimatforscher, Museumsmitarbeiter, Volksliedfreunde sind zum Wochenende zum Thema „Historische Volkslieder in Bayern“ mit Kurzreferaten und viel praktischem Singen von Freitag, 15. Januar, 17 Uhr, bis Sonntag, 17. Januar, 14 Uhr, im Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern, Kloster Seeon, willkommen. Die Selbstbeteiligung für Übernachtung und Verpflegung beträgt 220 Mark. Ermäßigung ist möglich. Schriftliche Anmeldungen werden im Volksmusikarchiv, 83052 Bruckmühl, entgegengenommen.

Den Abschluß des Wochenendes bildet eine öffentliche Matinee, deren Inhalt (Lieder) von den Teilnehmern des Wochenendes wesentlich mitgestaltet werden soll. Sie findet am Sonntag, 17. Januar, um 11 Uhr im Kloster Seeon, Festsaal, mit dem Thema „Bayerische Geschichte im Lied“ statt. Karten dafür gibt es im Kloster Seeon, Klosterweg 1, 83370 Seeon, Telefon 0 86 24/89 70.

Eva Bruckner

## Jetzt ist die Zeit und Stunde da

1. Jetzt ist die Zeit und Stun-de da, wir rei-sen nach A-me-ri-ka, nun ist die Zeit und Stun-de da, wir rei-sen nach A-me-ri-ka.

2. /: Die Pferde sind schon angespannt, wir reisen in ein fernes Land. :/  
3. /: Das Schiffelein schaukelt bald hier, bald da, bald sind wir in Amerika. :/

Christl Arzberger aus Wasserburg hat diese Fassung des weitumbe-kannteren Auswandererliedes vom Stadtamtmann Willi Röckeisen in den 50er Jahren gehört.